

## EDUARD-ERDMANN-GESELLSCHAFT

Die Eduard-Erdmann-Gesellschaft e.V. wurde 2013 in Langballigau gegründet. Ihr Ziel ist es, die Erinnerung an den Pianisten und Komponisten Eduard Erdmann sowie die Auseinandersetzung mit Person und Werk zu fördern. Dabei liegt ein besonderer Fokus auf der Bedeutung seines Refugiums in Langballigau, einem Dorf an der Flensburger Förde.

Eduard Erdmann (\*1896 in Wenden/Lettland, †1958 in Hamburg) war einer der bedeutendsten Pianisten seiner Zeit und ein gefeierter Komponist. 1914 zog er mit seiner Mutter aus Riga (Lettland) nach Berlin, wo er bei Conrad Ansgore Klavier und bei Heinz Tiessen Komposition studierte. 1925 übernahm er eine Professur an der Staatlichen Hochschule für Musik in Köln, 1950 wurde er als Leiter einer Meisterklasse für Klavier an die Hochschule für Musik in Hamburg berufen.

35 Jahre lang lebte er in Langballigau. Das Haus mit der heutigen Anschrift Langballigauer Straße 5 hatte seine Frau Irene 1923 als Sommersitz gekauft, 1935 wurde es zum ständigen Wohnsitz der Familie. Es entwickelte sich rasch zum Treffpunkt für einige der herausragendsten Künstler der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Zu diesen zählten der später im Exil lebende Komponist Ernst Krenek und der Maler Emil Nolde aus dem nahen Seebüll sowie Hans Holtorf, Maler und Theatermacher, die Künstlerin Anna Mahler und der Maler Erich Heckel, der die Sommer im benachbarten Osterholz verbrachte.

Der von Hans Holtorf 1925 mit den Figurinen der Operette „Die entsprungene Insel“ szenisch ausgestaltete Pavillon in Langballigau ist seit 2013 als Kulturdenkmal anerkannt und seit 2014 geschützt.

Zu den Zielen der Eduard-Erdmann-Gesellschaft gehören neben der Pflege des musikalischen Werkes die Förderung wissenschaftlicher Arbeiten zu Person und Werk des Pianisten und Komponisten und seines Freundeskreises sowie die Zusammenarbeit mit Trägern und Institutionen der Kulturförderung. Vorsitzender ist Horst Jordt (Süderbrarup).



Treppenhaus, Akademie der Künste, Berlin, Hanseatenweg (Foto: Eric-Jan Ouwerkerk)

### TAGUNGSGEBÜHR

EUR 120, für Mitglieder der Eduard-Erdmann-Gesellschaft EUR 100 (inkl. Mittagessen im Café der Akademie sowie freier Eintritt zu den Konzerten).

Für Studierende ist die Teilnahme gegen Vorlage der Studienbescheinigung frei.

**ANMELDUNG** bis spätestens 31. Juli  
per mail: [info@eduard-erdmann-gesellschaft.de](mailto:info@eduard-erdmann-gesellschaft.de)  
oder Tel. 04665 983018.

Für TeilnehmerInnen des Symposiums ist unter dem Kennwort „Erdmann-Gesellschaft“ ein begrenztes Kontingent an Zimmern reserviert im

Hotel Hansablick,  
Flotowstr. 6,  
10555 Berlin-Tiergarten  
Tel. 030 3904800  
Mail: [info@hansablick.de](mailto:info@hansablick.de)  
[www.hansablick.de](http://www.hansablick.de)

## AKADEMIE DER KÜNSTE



Herausgeber: Eduard-Erdmann-Gesellschaft e.V.  
Am Thorsberg 13, 24392 Süderbrarup

# IM ZEITEN- GETRIEBE



Notenmappe mit  
Klavierauszügen von  
Eduard Erdmann  
Umschlag mit  
Blumenaquarell  
auf Papier  
von Emil Nolde

## EDUARD ERDMANN

UND SEIN BERLINER KREIS  
EIN SYMPOSIUM DER  
EDUARD-ERDMANN-GESELLSCHAFT E.V.  
IN KOOPERATION MIT DER  
AKADEMIE DER KÜNSTE IN BERLIN

] 26./27. AUGUST 2016 [

Akademie der Künste, Hanseatenweg 10, 10557 Berlin

## ] FREITAG, 26. AUGUST [

14H00

Registrierung und Willkommenskaffee

14H30

Begrüßung

] Werner Grünzweig, Leiter des Musikarchivs  
der Akademie der Künste, Berlin

] Horst Jordt, Vorsitzender der  
Eduard-Erdmann-Gesellschaft, Süderbrarup

15H00

Im Zeitengetriebe - Einführung

] Gerhard Gensch, Niebüll

15H30

Symphonische Formung in  
herb-freitonaler Linearität  
- Eduard Erdmann und Heinz Tiessen

] Christoph Schlüren, München

16H30

„Hüten Sie sich vor Geschicklichkeit!“  
- Eduard Erdmann und Artur Schnabel

] Volker Scherliess, Lübeck

20H00

Einführung zur Operette

„Die entsprungene Insel“ (1926)

] Stefan Lang, Berlin

### Konzert

Eduard Erdmann:

Die entsprungene Insel, Op. 14

] Gustav Specht, Libretto

] Hans Holtorf, Kostüme

Präsentation in Auszügen / Ensemblefassung

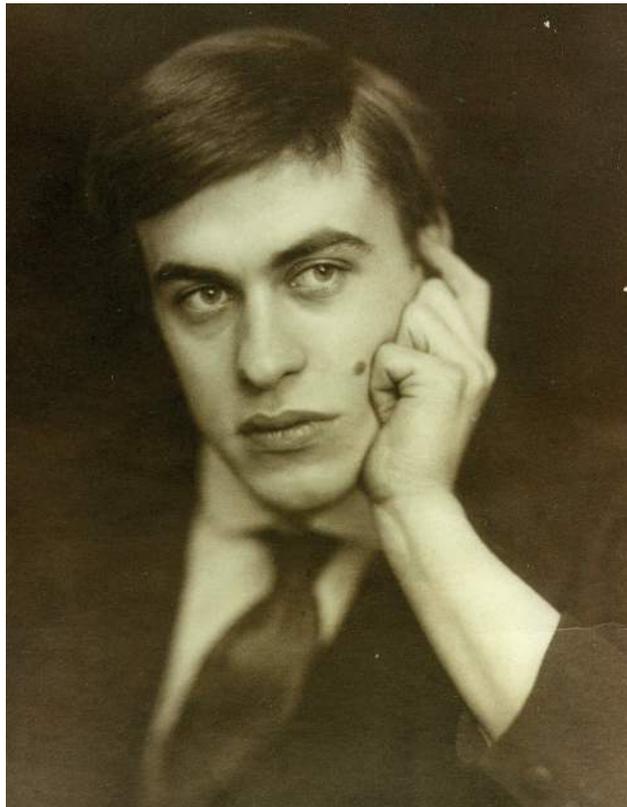
] Anna Gütter, Sopran

] Dirk Mestmacher, Tenor

] Jiří Rajniš, Bariton

LEITUNG UND KLAVIER

] Vladimir Stoupel



Eduard Erdmann, um 1920

### Das Eduard-Erdmann-Archiv in der Akademie der Künste zu Berlin

Der künstlerische Nachlass von Eduard Erdmann ist Teil des größten interdisziplinären Kunstarchivs Deutschlands, das gleichzeitig viele bedeutende Archive und Sammlungen zur Musik des 20. Jahrhunderts betreut. Bereits 1980 wurden die ersten Werkmanuskripte Erdmanns in die Obhut der Akademie gegeben, darunter die Operette „Die entsprungene Insel“. Doch erst 20 Jahre später übergab die jüngste Tochter Eduard Erdmanns, Judith Erdmann, die bis dahin im Familienbesitz verbliebenen Materialien nach Berlin, sodass an der Akademie nunmehr auch sämtliche kleineren Werke und Werkentwürfe, Schriften, Notizen, Korrespondenzen, Programme, Publikationen über Erdmann sowie biographische Dokumente erforscht werden können. Auch der Nachlass von Erdmanns Frau Irene, die selbst eine versierte und vielseitige Künstlerin war, ist dem Eduard-Erdmann-Archiv angegliedert.

Mit freundlicher Genehmigung der Sammlung V. Scherliess, Lübeck

## ] SAMSTAG, 27. AUGUST [

9H00

Einführung

] Werner Grünzweig, Berlin

09H30

„Hans Jürgen von der Wense als eigenwilliger Trabant im Planetensystem Eduard Erdmanns“

] Reiner Niehoff/Valeska Bertoncini, Berlin

10H30

„In Berlin lag meine Chance.“ George Grosz und das Bild seiner Stadt

] Birgit Möckel, Berlin

11H30

„Ein starker Straussableger“ - Artur und Therese Schnabels Beobachtungen zu Eduard Erdmann und anderen musikalischen Zeitgenossen

] Julia Glänzel, Berlin

Judith Ingolfsson spielt Ausschnitte aus der Sonate für Violine solo (1919) von Artur Schnabel

12H30

Mittagspause

15H00

„... gerade mit Erdmann arbeiten ist was Wunderschönes.“ Die Geigerin

Alma Moodie als Kammermusikpartnerin

Eduard Erdmanns

] Birgit Saak, Hannover

19H00

Konzert

Duo Ingolfsson-Stoupel

] Judith Ingolfsson, Violine

] Vladimir Stoupel, Klavier

spielt Werke von Eduard Erdmann,  
Heinz Tiessen und Ludwig v. Beethoven